

2023-03-23

15. Arbeitssitzung der UAG Fernleihe

Ort: Uni Frankfurt, Campus Westend, Seminarhaus 19, Raum SH 0.104

Zeit: 10.00 - 15.00 Uhr

Anwesend:

Sauer, Martina (LBS Kassel, Vorsitz)
Rabeneck, Tatjana (Hebis-VZ)
Lampert, Doris (LBS Darmstadt/Wiesbaden)
Kreß, Tamara (LBS Frankfurt)
Gehrmann, Horst (LBS Gießen/Fulda)
Römer, Jutta (LBS Marburg)
Lorenz, Kathrin (LBS Rheinhessen)
Braun, Regina (LBS Darmstadt/Wiesbaden)
Schultheiß-Barth, Ursula (LBS Gießen/Fulda)
Stache-Scholtyssek, Gabriele (LBS Kassel, Protokoll)

Gäste:

Joerz, Angela (LBS Rheinhessen)
Sinkovic, Martina (Hebis-VZ)

Entschuldigt:

Faust, Bärbel (LBS Marburg)
Loeschke, Julia (LBS Rheinhessen)

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Keine Ergänzungen

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll vom 13.10.2022 wurde bereits verabschiedet und auf den hebis-Webseiten eingebunden.

TOP 3: Berichte aus der Verbundzentrale (Sinkovic)

Fr. Sinkovic berichtet von kleineren Anpassungen im Print-Client:

- 77/5, 77/6 und 36: Umstellung auf Download. 77/5 wurde inzwischen wieder zurück auf den Print-Client umgestellt. 36: wird vermutlich nächste Woche zurückgestellt.
- Es gibt Probleme mit der automatischen E-Mailbenachrichtigung an ÖBs (Filterprobleme) - zurzeit läuft alles über einen manuellen Workaround, bei welchem die Mails auch an Frau Sinkovic gesandt werden und sie sie an die Bibliotheken weiterschickt.
- Warnung vor Version Ghostscript 10.0 und aufwärts - ist nicht mehr kompatibel zum Client - muss noch getestet werden.

Berichte aus der AG Leihverkehr/AG Technik

Diverse Migrationen in den anderen Verbänden:

- BVB: Migration des ZFL-Servers im Januar → erfolgreich beendet
- KOBV/SWB: gemeinsames Fernleihsystem: Schließzeiten wurden eingetragen
- BSB: Schließzeit → Umstellung auf ALMA - längere Fernleih-Schließzeit (ca. 3 Wochen)
- HBZ: Migration des Verbundkatalogs von Aleph auf ALMA → keine Auswirkungen auf hebis
- GBV: Migration der CBS-Datenbank von Sybase auf postgres (geplant)

Elektronische Lieferungen an die Endnutzer:innen

Die AG plant ein Konzept zur Realisierung der elektronischen Weiterleitung von Kopien an Nutzer:innen auf der Grundlage des VG Wort-Tarifs für den sogenannten 'Kopiendirektversand'.

Die AG Leihverkehr geht davon aus, dass hier Nutzergruppe 1 mit einer **zusätzlichen** Vergütung in Höhe von 3,27 € pro Bestellung in Frage kommt.

Die AG Technik soll ein Konzept zur Umsetzung in den FL-Systemen, sowie die Umsetzung der Bestelldatenlieferung an die VG Wort erarbeiten

Aus abrechnungstechnischen Gründen wird es nicht möglich sein, dass eine Bibliothek beide Versandarten gleichzeitig bedient.

E-Book-Fernleihe

Die vom BVB entwickelte E-Book-Fernleihe mit der temporären Bereitstellung ganzer E-Books sollte wieder technisch und lizenzrechtlich vorangetrieben werden.

Lieferbibliotheken in den Verbänden, in welchen der Service 'Teilkopien aus E-Books' angeboten wird, sollen zu einer aktiven Teilnahme aufgefordert werden.

Muss/sollte gegenseitig sein!

TOP 4: Erhöhung der Fernleihgebühren

Änderung der Verwaltungskostenordnung des HMWK:

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-WissMinVwKostOHE2014V3Anlage>

Seit dem 4.3.2023 ist eine neue Verwaltungskostenordnung in Kraft getreten, die besagt, dass künftig pro Fernleihbestellung eine Gebühr von 2 € erhoben wird, für internationale Fernleihen: 8 €. Problem/Diskussion: Rheinland/Pfalz → Fr. Jörz: Die Gebühr von 1,50 € ist in der Bibliotheks-ordnung der Stadtbibliotheken Mainz und Worms festgeschrieben.

Ergebnis: Die entsprechende Gebühr kann über eine geänderte Programmierung bibliotheks-spezifisch abgebucht werden (hessische Bibliotheken plus UB Mainz 2 €, StB Mainz, HS Mainz und StB Worms 1,50 €). Aufgrund der notwendigen technischen Anpassungen wird als Starttermin mit neuen Gebühren der 3.4.2023 abgestimmt.

TOP 5: Elektronische Lieferung an Endnutzer:innen

siehe

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Ergebnisprotokoll+TelKo+AG+Leihverkehr+am+08.12.2022>

AG Technik muss hier noch mit VG Wort verhandeln, als zusätzliche Tantieme wäre ein Betrag von 3,27 € denkbar.

Mit der Leitung jeder Bibliothek müsste abgeklärt werden, wie verfahren werden soll. Es kann nur einheitlich für alle Nutzer:innen einer Bibliothek festgelegt werden.

Kosten: Leihbestellungen 2 € - Kopiebestellungen dann 5,27 € - dies könnte von der VZ so eingetragen werden.

Andere Variante: Die Bibliothek trägt die Zusatzkosten von 3,27 € selbst.

Siehe auch TOP 3 Bericht Frau Sinkovic

TOP 6: E-Book-Fernleihe

siehe

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Ergebnisprotokoll+TelKo+AG+Leihverkehr+am+08.12.2022> wird kurz besprochen und

https://opus.k10plus.de/frontdoor/deliver/index/docId/428/file/K10plus_E-Books.pdf siehe hier speziell Seite 42 'E-Books im Leihverkehr' (FL-Indikatoren)

Siehe auch TOP 3 Bericht Frau Sinkovic

Die UAG bringt den TOP mit einem Textvorschlag in die nächste Sitzung der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste ein zur erneuten Vorlage im Verbundrat.

TOP 7: Fernleihe in FOLIO/Kurztitelaufnahmen im CBS

Bericht von Frau Lorenz - siehe Anlage

Wichtigste Aussagen: Die UB Mainz steht in Kontakt mit IndexData. GAP wird umgesetzt. - 2
Entwickler arbeiten an einer Lösung.
Kurztitelaufnahmen für die Fernleihe werden in/ab FOLIO nur noch im CBS erstellt.
Es müssen Festlegungen getroffen werden, welche Indikatoren und welche Felder belegt werden sollen.

TOP 8: Probleme mit Zollbestimmungen

siehe

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Ergebnisprotokoll+TelKo+AG+Leihverkehr+am+08.12.2022>

Positionspapier der AG LV an den dbv: [AGL_DBV_Zollproblematik_final.pdf](#)

Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken: Aufruf zur Rettung des internationalen Schriftentauschs

https://www.arthistoricum.net/fileadmin/groups/arthistoricum/Netzwerke/AKMB/2022/Rettung_Schriftentausch_de_en.pdf

Fast alle hier vertretenen Bibliotheken berichten von Problemen mit dem Zoll - obwohl der Fernleihverkehr lt. LVO eigentlich von Zollgebühren ausgenommen ist.
Bei Sendungen aus dem Nicht-EU-Ausland werden immer häufiger Zollgebühren erhoben. Es muss nachgewiesen werden, dass es sich nur um eine Rücksendung von Eigentum der Bibliothek handelt, das kann aber nicht der Zusteller entscheiden oder eine Postagentur, an die die Sendung weitergeleitet wird. Zollgebühren müssen bar bezahlt werden, was bei vielen Bibliotheken durch Wegfall von Barkassen nicht mehr möglich ist. Viele Bibliotheken schicken daher schon nichts mehr an 'Nicht-EU-Bibliotheken'.
Möglichkeit: Deklaration der Bibliothek als 'Selbstverzoller': Alle zollpflichtigen Auslands-sendungen von DHL würden beim örtlichen Zollamt hinterlegt, dort kann die Sendung im Beisein der Zollbeamten geöffnet werden. Anhand des Mediums kann nachgewiesen werden, dass es sich nicht um einen Kauf handelt, für den Zollgebühren fällig würden.

TOP 9: Laufzeiten im Büchertransportdienst

siehe

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Ergebnisprotokoll+TelKo+AG+Leihverkehr+am+08.12.2022>

Lange Laufzeiten werden beklagt - auch viele GBV-Bibliotheken haben dies beobachtet.
Es wird vermutet, dass dies an den Paketdienstleistern liegt. An die Bibliotheken wird appelliert, auf keinen Fall Sendungen über mehrere Tage zu sammeln ('bis es sich lohnt').
Bei Einzelsendungen ist zu empfehlen, auf stabile Verpackung zu achten.

TOP 10: Verschiedenes

- Überregionaler Erfahrungsaustausch am 27.10. in der UB Leipzig. Die UAG wird zeitnah abstimmen, wer daran teilnehmen wird (pro Verbund 4 bis 5 Teilnehmer:innen)
- **Termin für die nächste Sitzung: Herbst 2023** - Terminumfrage kommt - Herbsttreffen: via Videokonferenz - nächstes Frühjahrstreffen ggf. im neuen Gebäude der hebis VZ